

Sonderausgabe 2020 | 2021

unter Mitarbeit von Jasmin Block, Margit Franz, Prof. Armin Krenz u. v. m.

DIE PROFESSIONELLE KONZEPTIONSARBEIT

Aktuelle Praxisimpulse für die Kita

Hintergrundwissen · Best Practice-Beispiele · Expertenstimmen



Liebe Erzieherinnen, liebe Erzieher,

die Kita-Konzeption ist das tägliche Handwerkszeug pädagogischer Fachkräfte. Doch was macht eine professionelle Konzeptionsarbeit eigentlich aus? In einer sich ständig verändernden Welt ist der wohl wichtigste Aspekt, niemals in seiner Entwicklung stehen zu bleiben, sondern jeden Tag aufs Neue zu überprüfen, ob der gelebte Alltag und die Bedürfnisse der Kinder noch miteinander in Einklang stehen. In den seltensten Fällen bedarf es einer völligen Neuausrichtung, schon ein winziger neuer Impuls kann Großes bewirken, wenn er auch tatsächlich bei den Kindern und Familien ankommt. Dabei gilt vor allem eines: sich Zeit geben, kleine Schritte gehen und authentisch sein, denn nur, wenn im Team ein konzeptioneller Konsens herrscht, wird es die Kinder auch erreichen. Und: Selbst ein Scheitern kann gewinnbringende Erkenntnisse liefern.

Wichtig bei allem, was Sie gemeinsam mit Kindern, Eltern oder auch Netzwerkpartnern ausprobieren, ist die Transparenz nach außen – Ihre Kita-Konzeption ist das Portfolio Ihrer Einrichtung, sie zeigt die Qualität Ihres pädagogischen Handelns und ist der Spiegel Ihrer Professionalität.

In der diesjährigen Sonderausgabe geben engagierte Kitas Einblicke in ihre Konzeption und teilen ihre Best Practice-Beispiele mit Ihnen – ergänzt durch wertvolles Fachwissen von unseren Experten.

Folgende Beiträge erwarten Sie:

- Jasmin Block liefert zu allen konzeptionellen Ausrichtungen den entsprechenden fachlichen Hintergrund, sie erklärt außerdem die Voraussetzungen für eine zeitgemäße Bildungs- und Erziehungspartnerschaft und zeigt Möglichkeiten der Konzeptionspräsentation auf (ab Seite 7),
- Marcus Grande, Gabi Hirt, Susanne Krüger, Peter Schmidt, Claudia Speer, Tanja Steinhäuser, Marianne Teckelmann und Melanie Zimmermann teilen bereichernde Impulse aus ihrer Kita-Praxis mit Ihnen (ab Seite 13),
- die Beiersdorf AG gibt Einblicke in die erfolgreiche digitale Elternkommunikation (ab Seite 79),
- Margit Franz nimmt die Kleinsten in den Fokus und schärft den Blick für eine gelungene Krippenkonzeption (ab Seite 89),
- Prof. Armin Krenz erläutert in der Sonderbeilage KITALEITEN Spezial, wie das entwicklungsbedeutsame Thema „Kindliche Sexualität“ in der Konzeption professionell verankert werden kann.

Wir wünschen Ihnen bei allen neuen Impulsen, die Sie an die Kinder herantragen, ein gutes Gelingen.

Veronika Robisch

Veronika Robisch
Programmbetreuerin



In einer Ausgabe können wir natürlich nicht allen möglichen Ausrichtungen gerecht werden – Sie möchten auch einen Impuls mit anderen Kitas teilen? Der Kita-Contest der Kreativen Ideenbörse Kindergarten ist die Gelegenheit, um Ihre Expertise weiterzugeben – wir bieten Ihnen eine Plattform für Ihre Ideen. Die besten Bewerber werden im Mai 2021 ausgezeichnet. Alle Informationen zum Wettbewerb finden Sie auf den Seiten 2 und 3.

Die Autorin



© Fotostudio R.
Schwarzenbach

Jasmin Block ist B.A. in Sozialpädagogik & Management sowie staatlich anerkannte Erzieherin mit Montessori-Diplom. Insgesamt war sie 14 Jahre in der Kita-Arbeit aktiv, davon zwölf Jahre als Leiterin einer integrativen Kindertagesstätte. Derzeit ist sie freiberuflich als Beraterin für Kita-Management, Dozentin und Autorin von Fachartikeln tätig. Zudem studiert sie berufsbegleitend Organisationsentwicklung & Sozialmanagement (M.A.). Ihre thematischen Schwerpunkte sind die Personal- und Organisationsentwicklung sowie Führung von Kitas.

E-Mail: jasmin.block@gmx.de

Im Interview



© Charlotte Fischer

Margit Franz ist Erzieherin, Sozialpädagogin, Diplom-Pädagogin, Fachreferentin, Fachbuchautorin. Sie war u. a. als Kita-Leitung, pädagogische Fachberatung, Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Darmstadt und Herausgeberin der Fachzeitschrift „Praxis KiTa“ tätig.

E-Mail: margit.franz@kitakonzept.de



© agenturberns

Armin Krenz, (*1952), Prof. h. c. Dr. h. c. und Hon.-Prof. i. R. hat sich über 40 Jahre forschend und lehrend mit Grundsatzfragen der Elementarpädagogik beschäftigt und war bzw. ist noch als Wissenschaftsdozent – im Rentenalter – (mit Zulassung zur heilkundlich, psychologisch-therapeutischer Tätigkeit und Zusatzqualifikation „Sexualtherapie/Sexualpädagogik“) europaweit, zuletzt an Universitäten in Bukarest & Moskau sowie als Wissenschaftsberater in Chongqing (China) mit Seminaren, Vorlesungen, Vorträgen, Fortbildungsveranstaltungen tätig. Er hat den „Situationsorientierten Ansatz“ konzipiert und viele Fachbücher sowie einige hundert Fachartikel und Buchrezensionen veröffentlicht.

E-Mail: armin.krenz@web.de

1. Kita-Qualität fördern – durch professionelle Konzeptionsarbeit! (von Jasmin Block)	7
2. Best Practice	
2.1 Der Situationsorientierte Ansatz	10
2.1.1 Hintergrund von Jasmin Block und Prof. Armin Krenz	10
2.1.2 Impulse von Marcus Grande und Peter Schmidt	13
2.2 Die Reggio-Pädagogik	21
2.2.1 Hintergrund von Jasmin Block	21
2.2.2 Impulse von Melanie Zimmermann	24
2.3 Die Offene Arbeit	31
2.3.1 Hintergrund von Jasmin Block	31
2.3.2 Impulse von Tanja Steinhäuser	34
2.3.3 Impulse Susanne Krüger	39
2.4 Die Natur- und Waldpädagogik	42
2.4.1 Hintergrund von Jasmin Block	42
2.4.2 Impulse von Gabi Hirt	45
2.5 Die Montessori-Pädagogik	54
2.5.1 Hintergrund von Jasmin Block	54
2.5.2 Impulse von Marianne Teckelmann	57
2.6 Pädagogisch sinnvoll verzichten	64
2.6.1 Hintergrund von Jasmin Block	64
2.6.2 Impulse von Marcus Grande und Peter Schmidt: industriezuckerfrei erziehen	67
2.6.3 Impulse von Claudia Speer: spielzeugfrei erziehen	71
3. Eltern Spezial: Bildungs- und Erziehungspartnerschaft gestalten	76
3.1 Hintergrund von Jasmin Block	76
3.2 Best Practice für digitale Kommunikation von der Beiersdorf AG	79
4. Marketing Spezial: Die Konzeption gut präsentieren (von Jasmin Block)	83
4.1 Praktische Tipps zur Verschriftlichung der Konzeption	83
4.2 Präsentation der Konzeption im Gespräch	85
4.3 Eine Homepage für die Kita	87
5. U3 Spezial: Impulse für eine gelungene Krippenkonzeption (von Margit Franz)	89
5.1 Das Krippenkind im Fokus	89
5.2 Das Krippenteam im Fokus	90
5.3 Die Erziehungspartnerschaft im Fokus	92
5.4 Die Profession im Fokus	94
Danksagung	96

Bonusmaterial:



KITALEITEN Spezial: Professionelle Konzeptionsarbeit im Bereich kindliche Sexualität

Prof. h.c. Dr. h.c. Armin Krenz im Interview



Poster

Übersichtsplan mit Vorschlägen zum Weiterlesen aus unserem digitalen Angebot auf der Bildungsplattform [edidact.de](https://www.edidact.de) (für Abonentinnen und Abonnenten der Kreativen Ideenbörse Kindergarten kostenfrei).



Checklisten als Farbkarten und zum kostenfreien Download

- Was bedeutet VUCA (für die Kita)?
- Die zentralen Aspekte für eine gelungene Bildungs- und Erziehungspartnerschaft auf einen Blick
- Die zentralen Aspekte für eine gelungene Krippenkonzeption auf einen Blick
- Die zentralen Aspekte für eine gelungene sexualpädagogische Konzeption auf einen Blick



Best Practice-Beispiele als Farbkarten und zum kostenfreien Download

- Das Piratenprojekt der BRK Kita Hof – Mühlhalm
- Zu jeder Jahreszeit in die Natur – Impulse von Gabi Hirt
- Kita-Kindern Nachhaltigkeit vermitteln – Impulse von Gabi Hirt
- Das Naturstrolche-Lied der Kita St. Antonius Schönwald im Schwarzwald + mp3

© Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG, Kulmbach
[bildung.mgo-fachverlage.de](https://www.bildung.mgo-fachverlage.de)

Programmbetreuerin: Veronika Robisch

Umschlagbild: © yanadjan – stock.adobe.com

Alle nicht mit einem Hinweis benannten Fotos/Grafiken stammen von den jeweiligen Autorinnen/Autoren des Beitrags.

Da es uns trotz großer Bemühungen in wenigen Fällen nicht gelungen ist, die Rechteinhaber für Text und/oder Bild der Materialien ausfindig zu machen, ist der Verlag hier für entsprechende Hinweise dankbar.

1. Kita-Qualität fördern – durch professionelle Konzeptionsarbeit!

Worauf legen Sie im Kita-Alltag Wert? Welche pädagogischen Ziele sind Ihnen besonders wichtig? Und woran merken Sie, dass lern- und bildungsförderliche Impulse tatsächlich bei den Kindern ankommen? Vielleicht wissen Sie die Antworten sofort. Vielleicht lohnt es sich aber auch, ein wenig darüber nachzudenken. Nehmen Sie sich gerne Ihre Einrichtungskonzeption zur Hand und stöbern Sie einmal, ob Sie die obenstehenden Fragen anhand des Werkes beantworten können.

Laut Krenz (1996) ist eine Konzeption die „schriftliche Ausführung aller inhaltlichen Schwerpunkte, die in dem betreffenden Kindergarten/einer Kindertagesstätte für die Kinder, die Eltern, die Mitarbeiter*innen selbst, den Träger und die Öffentlichkeit bedeutsam sind“ (S. 13 f.). Sie beschreibt den gelebten Alltag und bietet allen Beteiligten Orientierung, da die formulierten Prämissen bindend wirken. Zudem verdeutlicht sie das besondere, spezifische Profil der Einrichtung, indem sie bestimmte Bildungs- und Entwicklungsbereiche betont und greifbar vermittelt. Die Konzeption muss im Laufe der Zeit regelmäßig überarbeitet und ggf. angepasst werden (vgl. ebd.). Mithilfe der Konzeption manifestieren Sie die **grundlegenden Qualitätsstandards** für Ihre Einrichtung und kommunizieren diese nach außen.

Demnach ist die professionelle Konzeptionsarbeit als Prozess der Qualitätsentwicklung und -sicherung einzuordnen. Indem Sie sich mit Ihrem Alltagshandeln und den zugrunde liegenden Vorstellungen auseinandersetzen, denken Sie reflexiv über die Art und Weise, in der Sie täglich aktiv werden, nach. Dabei wird auch klar, dass sich Sichtweisen verändern und selbst erprobte Routinen einer Begründungsverpflichtung unterliegen. Bisher haben die Erzieherinnen über den Speiseplan entschieden – wieso wurden die Kinder nie einbezogen? Fragen Sie sich, welche Chance in einer „neuen Routine“ liegen würde und wie die Umsetzung gelingen könnte! Ausgehend vom pädagogisch Sinnvollen muss die Konzeption der Kita immer wieder reflektiert und von allen beteiligten



© yanadjan – stock.adobe.com